



MAG. KLAUDIA TANNER
BUNDESMINISTERIN FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

S91143/108-PMVD/2023

11. Oktober 2023

Herrn
Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen haben am 11. August 2023 unter der Nr. 15947/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Mobbingvorwürfe in der Belgier-Kaserne“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 bis 3 und 4 bis 6b:

Die zuständige Fachdienststelle des Bundesministeriums für Landesverteidigung erlangte vom gegenständlichen Fall erstmals im September 2022 Kenntnis. Die Beurteilung von Dienstpflichtverletzungen von Bediensteten mit privatrechtlichen Dienstverhältnissen erfolgt nicht anhand disziplinarrechtlicher Bestimmungen, sondern obliegt der Personalstelle. Diese hat im gegenständlichen Fall mit entsprechenden Maßnahmen eingegriffen und letztlich sichergestellt, dass die Beschwerdebezogene künftig weder mit Stellungspflichtigen noch mit den Beschwerdeführern dienstlich verkehren wird. Entgegen der medialen Berichterstattung, wurden die Ermittlungen ohne Verzögerungen durchgeführt. Die Beschwerden waren nicht an die Parlamentarische Bundesheerkommission (PBHK) abzutreten, da die Voraussetzungen gemäß Wehrgesetz 2001 dafür nicht vorlagen. Die PBHK leitete ein amtswegiges Prüfverfahren ein; eine diesbezügliche Empfehlung liegt noch nicht vor.

Zu 3a und 3b:

Entfällt.

Zu 7:

In meinem Ressort gilt eine „Null-Toleranz-Politik“ hinsichtlich Personen mit extremistischer Gesinnung. In Entsprechung meiner Ministerweisung sind disziplinar- und strafrechtlich relevante Vorfälle im Bereich des politisch und religiös motivierten Extremismus zu verfolgen und der Strafraum in vollem Umfang zu nutzen. Ich verweise dazu auf meine weiteren Ausführungen in Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 14999/J (Nr. 14512/AB).

Mag. Klaudia Tanner

